

AUFBAU DES STADTTEILLEITBILDS

Das Stadtteilleitbild Jakomini Süd besteht aus zwei Ebenen, den Handlungsfeldern und den Gestaltungsschwerpunkten.

- **6 Handlungsfelder:**
Sie beschreiben übergeordnete Ziele und Strategien.
- **16 Gestaltungsschwerpunkte:**
Sie zeigen anhand von konkreten Vorschlägen, wo und wie diese Ziele im Stadtteil umgesetzt werden können.

Wie wirkt das Stadtteilleitbild?

Immer dann, wenn die Stadt Graz in Jakomini Süd aktiv wird – sei es bei kleinen Maßnahmen wie dem Aufstellen von Sitzbänken oder bei großen Projekten wie Bebauungsplänen oder Straßensanierungen – fließen die Inhalte des Leitbilds in die Planung ein.

Sie wollen mehr erfahren?

Weitere Informationen zum Stadtteilleitbild Jakomini Süd finden Sie unter:
graz.at/stadtteilleitbild

Das Stadtteilleitbild wurde unter der Mitwirkung der Abteilungen Grünraum und Gewässer, Stadtbaudirektion, Stadtplanungsamt und Verkehrsplanung erarbeitet.
Projektleitung: Stadtbaudirektion und Stadtplanungsamt

Stadt Graz
Stadtbaudirektion
Stadtplanungsamt
Europaplatz 20, 8020 Graz
Tel.: +43 316 872-3501, -4701
graz.at/stadtteilleitbild

HANDLUNGSFELDER

Qualitätsvoller öffentlicher Raum

Nutzbarkeit für alle ermöglichen
Aufenthaltsqualität verbessern
ÖR neu verteilen/interpretieren

Sichere, komfortable Durchwegung

Dichtes, verbindendes Wegenetz schaffen
Wege alltagstauglich gestalten
Verkehrssicherheit optimieren
Vernetzung in die Umgebung stärken

Mehr Grün im Stadtteil

Mehr öffentliche Grünräume schaffen
Grünräume verbinden
Grünvolumen erhöhen
Siedlungsökologie aufwerten
Stadtteil kühlen

Starke Nachbarschaften

Dialog und Kommunikation im Stadtteil fördern
Gutes Zusammenleben ermöglichen
Bevölkerung bei der Entwicklung des Stadtteils beteiligen

Vielfältige Angebote

Bedarfe für das tägliche Leben im Stadtteil abdecken
Fußläufige Erreichbarkeit der Angebote sicherstellen
Angebote an die Veränderung des Stadtteils anpassen

Verbindende Stadtteilidentität

Verbindende Identität schaffen
Stadtbild aufwerten

STADTTEIL- LEITBILD JAKOMINI SÜD

Leben zwischen Messe & Stadion

graz.at/stadtteilleitbild

GRAZ

Wie sich ein Stadtteil entwickelt

Das Stadtteilleitbild für Jakomini Süd

Die Stadt Graz verändert sich stetig – das wird auch entlang der Conrad-von-Hötzendorf-Straße sichtbar. Doch wie soll sich der Stadtteil Jakomini Süd in Zukunft entwickeln? Was braucht es, damit das Leben dort noch lebenswerter wird?

Antworten auf diese Fragen gibt das Stadtteilleitbild Jakomini Süd, das gemeinsam von Bürger:innen, Stadtverwaltung und Expert:innen erarbeitet wurde. In verschiedenen Beteiligungsformaten sind mehr als 500 Ideen und Anregungen gesammelt worden. Daraus entstand – ergänzt um fachliche Grundlagen – das Leitbild für die zukünftige Entwicklung des Stadtteils.

Das Leitbild als Orientierung

Das Stadtteilleitbild dient der Stadtverwaltung als Grundlage für weitere Planungen, konkrete Projekte und neue Strategien. Es gibt aber auch den Menschen im Stadtteil Orientierung, wie sich ihr Umfeld entwickeln kann.

STADTTEILLEITBILD JAKOMINI SÜD

Öffentliche Freiräume

GRÜNE PERLENKETTE: EIN TEIL VOM GRÜNEN NETZ

GRÜNE PERLENKETTE Johann-Sebastian-Bach-Gasse, Flurgasse, Evangelimanngasse, Liebenauer Tangente, Ulrich-Lichtenstein-Gasse

Bestand in Planung grüne Nord-Süd-Verbindung im Stadtteil und in die Umgebung

GRÜNE PERLEN entlang der grünen Achse gut ausgestattete, kleine Parkanlagen mit unterschiedlichen Schwerpunkten für eine breite Nutzer:innengruppe

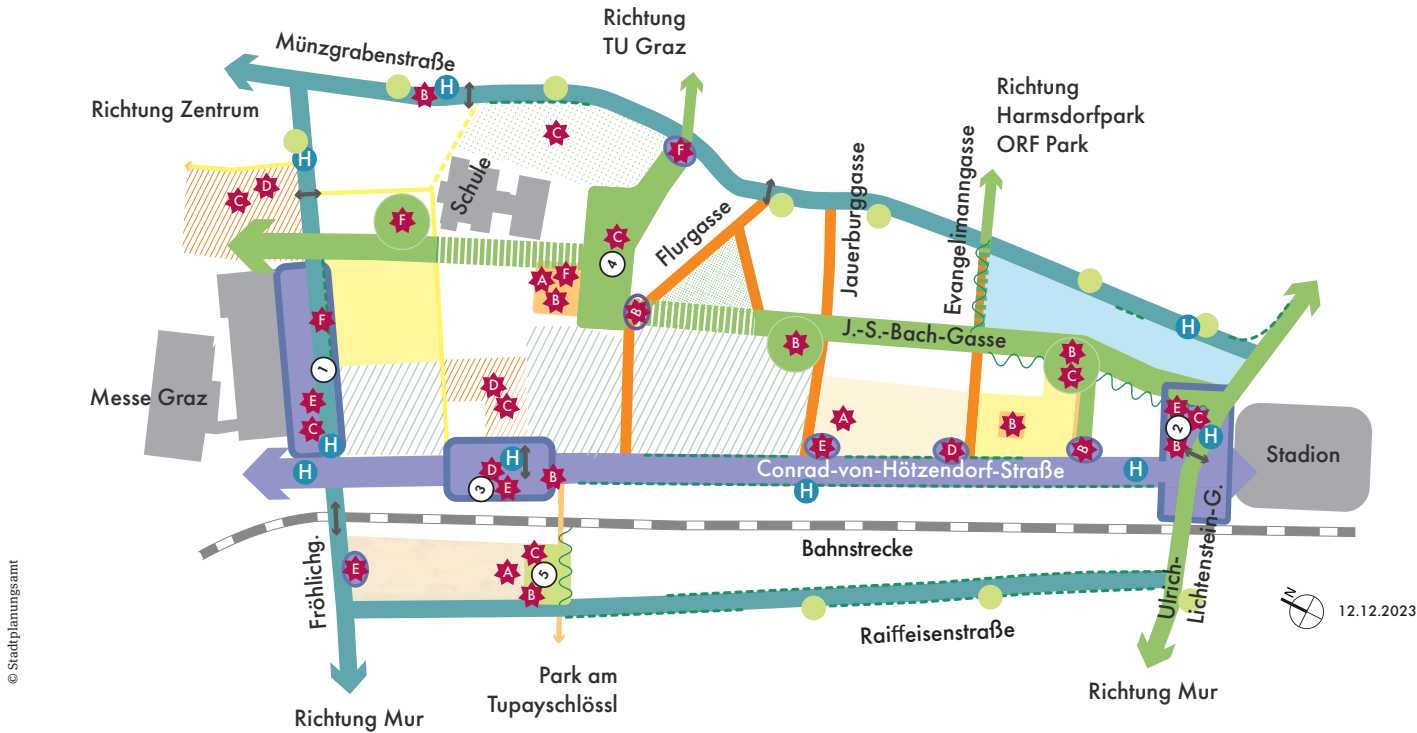
RAHMEN Münzgrabenstraße, Ulrich-Lichtenstein-Gasse, Raiffeisenstraße, Fröhlichgasse Ergänzen von Alleen und Bäume, Grüninseln und Mikrofreiräume, angenehme Fuß- und Radwege schaffen

MULTIFUNKTIONALE, URBANE ACHSE Conrad-von-Hötzendorf-Straße Durchgängige Alleen, Straßenbahn, öffentliche Einrichtungen, Sockelzonen mit vielseitigem Angebot, hochwertige Aufenthaltsmöglichkeiten sowie angenehme Fuß- und Radwege schaffen

URBANE FREIRÄUME

- Entrées 1 Messeplatz Süd, 2 Bertha-von-Suttner-Platz/ Ivica-Osim-Platz Großzügige und funktionale, urbane Plätze mit Aufenthaltsqualität, auch für Kinder und Jugendliche, gastronomisches Angebot
- 3 Vorplatz Ost-Bahnhof Identifikationsstiftender, multifunktionaler Begegnungsort mit kulturellen und sozialen Nutzungen, Markt
- Grätzplätze Vorplätze an der C.-v.-H.-Straße und Raiffeisenstraße, Zugänge Park Hasenheide-Flurgasse Verbindend gestaltete, urbane Vorplätze mit konsumfreien Aufenthaltsmöglichkeiten und teilweise gastronomischem Angebot

- GRÜNRÄUME 4 Stadteil-Park Park Hasenheide-Flurgasse Zentraler Stadtteilpark an der Perlenkette, mit guter Zugänglichkeit, Durchwegung, Ausstattung und ökologischem Schwerpunkt
- 5 Park Raiffeisenstraße Raiffeisenstraße Gut ausgestattete Parkanlage mit Spiel- und Sportmöglichkeiten



© Stadtplanungsamt

- Mikrofreiräume entlang des Rahmens Kleinsträumige, grün gestaltete Aufenthaltsmöglichkeiten zum Verweilen
- Strassenbegleitende Begrünung Münzgrabenstraße, Conrad-von-Hötzendorf-Straße, Raiffeisenstraße Durchgängige Alleen und Baumreihen wo möglich, bodengebundene, vertikale Begrünung entlang von Lärmschutzwänden, Lagerhallen

FREIRAUMNETZ

- Nachbarschaftsstraßen Flurgasse, Jauerburggasse, Evangelimanngasse Ost-West-Verbindungen, grüne Gassen mit verkehrsberuhigenden gestalterischen Maßnahmen, vielseitigen Aufenthaltsqualitäten, Begegnungsorten sowie die Möglichkeit für aktive Mobilität für alle Bewohner:innen
- neue Fuß- und Radwegeverbindungen Dichtes Wegenetz für kurze fußläufige Verbindungen und Radwege

- Querungen Münzgrabenstraße, Ulrich-Lichtenstein-Gasse, Conrad-von-Hötzendorf-Straße, Fröhlichgasse Sicheres und angenehmes Queren von Fußgänger:innen und Menschen mit Behinderung
- Haltestellen ÖV

Quartiere

- Potenzialräume Begegnungszentrum Standorte prüfen mit verschiedenen sozialen, gemeinschaftlichen und nachbarschaftlichen Angeboten

- Neue urbane Quartiere an der Raiffeisenstraße, Fröhlichgasse, Conrad-von-Hötzendorf-Straße Durchgrünte Gebiete mit vielfältigen und an den Bedarf angepassten Angeboten
- Multifunktionale Freiräume Messeparkplatz, Obi-Parkplatz Temporäre Mehrfachnutzung für die Nachbarschaft mit hoher Durchgrünung und entsiegelten Flächen
- Einrichtungen: z.B. VGT Bekanntheitsgrad stärken, Außenwirksamkeit erhöhen und in Stadtteilidentität einbinden

- Potenzialfläche Durchgrünung Anstreben eines hohen Durchgrünungsgrades und forcieren von Begrünung im Bestand u. a. mit großkronigen Bäumen, Regenwassermanagement, Parkplatzbegrünung, Revitalisierung Vorgärten
- Kleingarten Flurgasse Fußläufige Durchwegung, ökologische Bewirtschaftung
- Gewerbegebiete Raiffeisenstraße, Johann-Sebastian-Bach-Gasse/ Evangelimanngasse Verbesserung der Aufenthaltsqualität, kurze Wege, gute Erreichbarkeit
- Puffer Gewerbe / Wohnen Johann-Sebastian-Bach-Gasse Evangelimanngasse, Raiffeisenstraße Grün- und Gestaltungselemente zur Vermeidung von Nutzungskonflikten und Absicherung der gewerblichen Nutzung im Stadtteil

Angebote

- mögliche Standorte für Gesundheits-, Bildungs- und soziale Einrichtungen bei neuen urbanen Quartieren Bauliche und infrastrukturelle Voraussetzungen für Kindergärten, Bücherei Arztpraxen/ Ärztezentrum schaffen
- Nachbarschaftsprojekte an gut erreichbaren Orten im Grätzl Nachbarschaftsgarten und Baum(scheiben)-patenschaften, Tausch- und Teilangebote, Parklets, Grätzlnetzwerk, u. a.
- Sport, Spiel und Bewegung Messeplatz Süd, Perlenkette, Parkanlagen, Nachbarschaftsstraßen, Sportplatz Grazer Turnerschaft, Bertha-von-Suttner-Platz Partizipativer Ausbau der Skateanlage mit Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche, temporäre Nutzung der Sportanlagen im Stadtteil, weggleitendes Spiel in den Nachbarschaftsstraßen, niederschwellige Sportgeräte an der Perlenkette
- Kunst und Kultur Messeparkplatz, Obi-Parkplatz, Vorplatz Ost-Bahnhof, Nachbarschaftsstraßen Kulturelle Veranstaltungen und Nachbarschaftsfeste, Zwischenutzung von Leerstand für Ateliers und Werkstätten, Flohmarkt
- Nahversorgung Conrad-von-Hötzendorf-Straße, Vorplatz Ost-Bahnhof, Bertha-von-Suttner-Platz, bei neuen urbanen Quartieren Vielseitiges Angebot an Einkaufsmöglichkeiten, Dienstleistungen und Gastronomie wie Bauernmarkt, Foodtruck, Cafés und Restaurants, Fach- und Einzelhandel, Dienstleistungen für tägliche Bedarfe
- Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche Messeplatz Süd, Perle Fröhlichgasse, Grätzlplatz Park Hasenheide-Flurgasse, Begegnungszentrum, Nachbarschaftsstraßen, Mikrofreiräume Gut erreichbare, konsumfreie, belebte Treffpunkte mit Rückzugsmöglichkeit